

Glückwünsche geschickt — Am Nachmittag fand im Hotel Haupte ein Festessen der Familie statt.

**Kirchennachrichten.** Wie alljährlich, so veranstaltete der Kirchenvorstand der Lukasparochie in Leipzig-Volkmarisdorf auch in diesem Jahre wieder für die den Kindergottesdienst regelmäßig besuchenden Kinder am 21. August im Gänsehof zu Leipzig-Stüben ein Kinderfest, zu dem auch die Eltern dieser Kinder eingeladen sind.

**Vom Hauptbahnhof.** Von der Eisenkonstruktion der Völknerbahnsteigehalle am provisorischen Thüringer Bahnhof ist der letzte Binder aufgestellt worden; neun solcher Eisenbögen hatten noch der Ausführung. Mit der Vollendung dieser dritten großen Völknerbahnsteigehalle ist dann bekanntlich erst der erste Abschnitt der Bahnhofsbauten erfüllt; die Firma Eilers in Hannover wird für diese erste Hälfte insgesamt etwa 2000 Tonnen oder 40.000 Zentner Eisenbleche zu liefern haben. Die Überdachung der Völknerbahnsteigehalle durch Zwischenbinden, die sich von den Betonabstülkbindern bis herüber nach dem preußischen Empfangsgebäude in freien Spannweiten von 35 Metern wölben, ist im ersten Hallenfeld so weit vollendet, daß nur noch die Oberlichtarbeiten auszuführen sind. — An der Front des westlichen Empfangsgebäudes haben die gesamten Arbeiten so große Förderung erfahren,

daß man schon jetzt den Gesamteindruck des fertigen Baues auf sich wirken lassen kann. Das Monumentale der Eingangshalle, die straffe Geschlossenheit, wie sie durch die reiche Völkneranordnung erzielt worden ist, tritt mehr und mehr zutage. — Draußen hinter dem Hauptbahnhof erhebt sich jetzt auch die Kesselhausanlage, die zur Bedienung eines großen Teiles der Völknerbahn dient. Von hier aus soll später auch die Vorheizung der Völknerzüge erfolgen. Es werden deshalb von der Kesselanlage aus in besonderen Kanälen Rohrleitungen nach den Aufstellungsgleisen der leeren Völknerzüge geführt, die dann an die Zugheizung angeschlossen werden können, wenn die Heizung der Völknerzüge erfolgen soll.

**Die Wettin-Jubiläum-Stiftung der Schützenvereine Sachsens** hat ihr 23. Geschäftsjahr vollendet und der Wettin-Schützenbund im Königreich Sachsen ist in sein 21. Geschäftsjahr eingetreten. Der Stiftungsbeitrag ist seit seiner Gründung 1886 annähernd auf das Doppelte angewachsen und der Wettin-Schützenbund hat sich nach und nach über das ganze Königreich erstreckt. Die Schützenvereine haben den Wert der Organisation eingesehen, und so gehören heute von den im Lande befindlichen Schützenvereinen weit über 400 beiden Organisationen zusammen an. Wir nehmen gern Veranlassung, auf

diese Entwicklung im ländlichen Schützenwesen hinzuweisen, weil im nächsten Jahre sich ein 20-jähriger Zeitraum rundet, daß der Wettin-Schützenbund besteht. In einer Zeit schwankender Anschauungen über Raatsrechtliche Verhältnisse und Verpflichtungen, in der das Bürgertum nach vertriebenen Seiten gezogen wird, ist es für die Angehörigen der Schützenvereine, die im Lande über 30.000 Mitglieder insgesamt zählen, eine Notwendigkeit, sich mit bestimmten gemeinsamen Fragen zusammenzufinden und sich unter einer einheitlichen Leitung zurecht zu finden. Auch in diesen Jahren sind wieder mehrere Gesellschaften beigetreten. Daß einige derselben immer noch fern bleiben, hat weniger seinen Grund darin, daß sie nicht beitreten möchten, als vielmehr darin, daß sie nicht beitreten können, weil ihnen die nach den Satzungen des Wettin-Schützenbundes notwendigen Voraussetzungen fehlen.

**Leipziger Mission.** Der zum Nachfolger für P. von Schwarz gewählte Missionsdirektor D. theol. Carl Paul aus Lorenzitz trat am 22. d. M. sein neues Amt an und wurde am Abend von dem Vorsitzenden des Kollegiums der Evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig, Geheimrat Professor D. Jumeis eingeführt.

**Kommerzienrat Paul Moritz Berger f.** Im

53. Lebensjahr verstarb nach langem schweren Leiden der Kgl. Sächs. Kommerzienrat Paul Moritz Berger auf seinem Sommergut im Orlaebad Bausin. Kommerzienrat Berger war der Seniorchef der weit über Sachlens Grenzen hinaus renommierten Farbenfabrik von Berger & Wirth in Schönefeld. Mit größter Hingabe und unermüdbarer Arbeitstätigkeit ist es dem Verstorbenen gelungen, die jetzt Welttrauf genießende Firma von kleinen beschleichen Anfängen zur jetzigen Höhe hinaufzuführen. Stets war der Dahingegangene seinen Beamten und Angestellten ein fürsorglicher und lebenswürdiger Chef.

**Der Königlich Sächsische Militärverein Kampfgesellen 1864/71** begann am Freitag, den 18. d. M., dem Gedächtnistage der Schlacht von St. Privat, im Establishments-Honorsaal die Feier seines 23. Stiftungsfestes. Konzeptschrift des Trompetertorps vom 77. Feldartillerie-Regiment unter Leitung des Herrn Obermusikleiters Kurts eröffnete die Festlichkeit. Das Programm war der Bedeutung der Feier und der Eigenart des aus alten Kriegeren bestehenden Vereins entsprechend sinnig gewählt und bot im ersten Teil als Einleitung den Marsch „Alte Kameraden“ von Teike, die Ouvertüre zur Operette „Militärbesuch“ von Schmidt und die Paraphrase über das Lied „Das war eine tödliche

Heute entschlief nach langem schweren Leiden mein inniggeliebter Mann, unser guter Vater und Schwiegervater

# Herr Paul Moritz Berger

Kgl. Sächs. Kommerzienrat

im 53. Lebensjahre.

Bausin, 22. August 1911.

In tiefem Schmerze

Margarethe Berger geb. Biehl  
Paul Berger  
Lilli Berger  
Oskar von Zehmen, Oberleutnant.

Am 22. August 1911 verschied in Bausin nach langer, schwerer Krankheit mein lieber, langjähriger Freund, Schwager und Sozjus, der

Kgl. Sächs. Kommerzienrat

# Herr Paul Moritz Berger

Seniorechef der Firma Berger & Wirth.

In tiefstem Schmerze

Emil Worlitzer  
Inhaber der Firma Berger & Wirth.

Schmerzerfüllt betrauern wir den Heimgang unseres allverehrten Seniorchefs, des Herrn

# Paul M. Berger

Königlich Sächsischer Kommerzienrat,

welcher heute seinem schweren Leiden in Bausin erlegen ist.

Ein vortrefflicher Mann, rastlos vorwärtstrebend und mit weitem Blick, war uns der Verbliebene ein streng gerechter Prinzipal, dessen vorbildliche Tatkraft und ausserordentliche Spannkraft alle Hochachtung erheischten.

Wir bedauern sein allzufrühes Hinscheiden aufrichtig und rufen ihm bewegten Herzens ein

„Habe Dank“ und „Ruhe sanft“

in die Ewigkeit nach.

Das Andenken des Entschlafenen aber wird in uns allen immerdar wach und in Ehren bleiben.

Leipzig, den 22. August 1911.

Das gesamte kaufmännische, betriebstechnische und Arbeiterpersonal der Firma Berger & Wirth  
Farbenfabriken, Schönefeld bei Leipzig.

Am 21. August 1911 verstarb zufolge Herzschlages mein geliebter Bruder

# Herr Edmund Modrach,

Revisor der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft A. G. (Alte Leipziger),

was ich im Sinne des Heimgegangenen nur hierdurch mit der Bitte um stilles Beileid anzeige.

Ueber die Beisetzung des in Montreux Entschlafenen, der hierher überführt wird, erfolgt noch besondere Mitteilung.

Leipzig, den 22. August 1911.

Kaiser-Wilhelm-Strasse Nr. 77.

Georg Modrach

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Gestern erhielten wir die traurige Nachricht, dass der ständige Revisor unserer Gesellschaft

# Herr Edmund Modrach

auf seiner Urlaubsreise in Montreux an Herzschlag verstorben ist. Der Verstorbene, der über 30 Jahre in unseren Diensten gestanden hat, war Leiter unserer mathematischen Abteilung, bis er im Jahre 1904 durch das Vertrauen des Aufsichtsrats zum ständigen Revisor der Gesellschaft berufen wurde.

Die Gesellschaft betrauert in ihm einen ausserordentlich thätigen und gewissenhaften, durch reiche Geistesgaben ausgezeichneten Beamten, dem sie stets ein treues und ehrliches Andenken bewahren wird.

Leipzig, den 22. August 1911.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger).

Der Aufsichtsrat.

Die Direktion.

Dr. jur. W. Göhring.

Dr. Walther. Riedel.

## Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

Teleph. 582. Feuerbestattung Teleph. 582.

Matthäikirchhof 28.

Zweiggeschäfte: L.-Lindenu, Odermannstr. 10. L.-Volkmarisdorf, Konradstr. 11.

## M. Ritter, Beerdigungsanstalt,

Matthäikirchhof 32. Telephon 798.

Filiale: L.-Gohlis, Aenus, Hallische Str. 59. Tel. 14257. Süd-Filiale: Südstrasse 2c. Telephon 6482.



**LEIPZIG'S BÄDER**

**Carola-Bad** Königin am...  
**Schwimmen:** Frauen: Montag, Mittwoch, Freitag 8-12 vorm., Dienstag, 1-4 nachm., Donnerstag, 4-7 nachm. Männer u. Kurbäder zu jeder Tageszeit.  
 Frauen: Montag 8-10 abds., Dienstag, Donnerstag, Sonnab. 10-11 abds., Mittwoch, Freitag 10-11 abds., Samstag, Sonntag 10-11 abds.  
**Diana-Bad, Dampf-Bäder, Damen:** I. Kl. Montag, Mittwoch u. Freitag von 8-12 vorm., II. Kl. tägl. v. 1-4 nachm., Donnerstag v. 4-7 nachm., Damen: Montag, v. Freitag nachm. v. 10-11 U., Dienstag, Donnerstag, Sonnab. v. 11 U. bis 12 U. nachm. v. 10-11 U., Schwimmunterricht, Dienstag 20 G., Kinder tägl. 1/2-6 Uhr 15 G.  
**MARIEN-BAU** Dampf-Bad, Montag, 8-10 abds., elektr. Lichter, 10 Tage 1/2-1/3 nach.  
**Schwimmhalle** Montag, Donnerstag, 8-10 abds., Dienstag, Freitag 1/2-3 vorm., Wannen-Kurbad, Schw.-Unter. Mittwoch, Sonnab. 1/2-4 nach., Schwimmbad Dienstag 20 G., - Kinder täglich 1/2-6 Uhr 15 G.

**Sophien-Bad.** Russische Dampf-, Irisch-Konische u. Dusch-Bad. Für Herren von 8-1/2 1-4 Uhr. Frauen u. 1-4 Uhr täglich. Wannen u. Kurbäder zu jeder Tageszeit. Frauen: Montag, Donnerstag, Sonnab. 1/2-5 Uhr, 11 U. Montag, Mittwoch, Freitag, 1/2-5 Uhr. Jeden Dienstag von 2 Uhr ab 20 Pfl. Eintritt.

Ph. M. K. 8,20 U.  
 V. A. O. D. 8 1/2 Uhr Fest-Loge, sodann III. Gr.